

Rieseneier, Dufttunnel, Konzert und Aktion

Frühlingserwachen in der Wolfsburger Autostadt

Wolfsburg. Die Autostadt in Wolfsburg heißt den Frühling willkommen: Vom 5. bis 21. April verwandelt sich der Themenpark in ein farbenfrohes Paradies und lädt Besucherinnen und Besucher zum traditionellen Frühlingserwachen ein. Mit blühenden Kirschbäumen, Kunstinstallationen, den beliebten Riesenostereiern, einem festlichen Osterkonzert und kreativen Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene bietet die Autostadt Erlebnisse für die ganze Familie.

Musikalischer Höhepunkt ist das Konzert am Ostermontag, 21. April, um 14 Uhr auf der Piazza. Unter dem Motto „Klassik meets Autostadt“ spielt das NDR-Jugendsinfonieorchester ein abwechslungsreiches Programm.

Zu hören sind Johannes Brahms' 4. Sinfonie und Strawinskys Suite „Der Feuervogel“ – zwei Meisterwerke der Orchesterliteratur, die auch zum Lieblingsrepertoire des NDR Jugendsinfonieorchesters zählen. Das 75-minütige Konzert wird von Stefan Geiger geleitet.

Einlass ist ab 13.30 Uhr, Tickets kosten 23 Euro und sind über den Ticketshop der Autostadt oder am Welcome Desk erhältlich. Die Platzwahl ist frei. Das Ticket gilt nur für das Konzert, der Eintritt in die Autostadt ist separat zu erwerben.

Kunst und Natur präsentieren sich im Einklang

Ein weiteres Highlight erwartet die Gäste gleich zu Beginn ihres Besuchs: Die Freitreppe am Mittellandkanal erstrahlt anlässlich des 25. Jubiläums der Autostadt als blühendes Kunstwerk. Besondere Installationen bereichern die Park- und Lagunenlandschaft: Der amerikanische Künstler Jason Hackenwerth präsentiert verschiedene Skulpturen, darunter „Hanging Garden“ – eine dreidimensionale Blüte aus Tausenden handverknüpften Latexballons. Der englische Lichtkünstler Bruce Munro sorgt mit seinen „Waterlilies“ für ein schillerndes Farbenspiel.

Zusätzlich werden die beliebten Riesenostereier namhafter Künstlerinnen und Künstler im Park und auf den Außenanlagen am Mittellandkanal ausgestellt, darunter die verspiegelten Eier des niederländischen Designers Marcel Wanders.

Auch der Dufttunnel des Künstlers Ólafur Eliasson kehrt aus seiner Winterpause zurück: Die begehbare Röhre ist mit 2.160 Blumentöpfen bepflanzt und verströmt intensiven Blütenessenz.

Kirschblüte, Micro Greens und Mitmachangebote

Bereits seit 2004 ist die Installation Teil der Autostadt. Die Bepflanzung ist auf die Jahres- und Blütezeiten abgestimmt: Zu Saisonbeginn duftet der Goldlack,



Auch die beliebten Riesenostereier sind wieder in der Autostadt zu finden. FOTO: LENNARD KUGELER

in den kommenden Monaten folgen Hornveilchen, Vanilleblume und Lavendel.

Auf dem Piazza-Vorplatz erwartet die Gäste ein Kirschblütenwäldchen und ein „Vertical Garden“ mit Pflanzen, die platzsparend in Türmen wachsen. Ein begehbare Gewächshaus bietet Kräuter wie Bergminze, Salbei und Lavendel, die mit nach Hause genommen werden können.

Auf dem Frühlingmarkt gibt es die passende Frühlingsdekoration und eine große Holzterrasse, um die ersten Sonnenstrahlen zu genießen. In der Kindergärtnerei auf der Piazza wiederum bauen junge Gärtnerinnen und Gärtner essbare Keimpflanzen, auch bekannt als Micro Greens, an oder basteln Saatkugeln.

Beim Kinderschminken verwandeln sich die Kleinsten in fantasievolle Wesen. Ein kreatives Gemeinschaftsprojekt lädt Besucherinnen und Besucher zum Mitgestalten ein: Mit Stempelkissen und Fingerabdrücken entsteht ein großes Ei-Kunstwerk, das die Vielfalt der Autostadt symbolisieren soll.

Mit dem Start der niedersächsischen Osterferien beginnt außerdem das frühlingshafte Bildungserlebnis in der Autostadt: Insgesamt 19 Workshops bieten Kindern, Jugendlichen und Familien einen abwechslungsreichen Mix aus technisch-digitalen, kulinarischen und handwerklichen Angeboten. Alle Informationen gibt es ab sofort unter <https://www.autostadt.de/bildung>.

Wer zum Frühling richtig durchstarten möchte, ist auf der Kinderkartbahn zwischen Konzernforum und Zeithaus genau richtig. Kinder ab drei Jahren können hier täglich von 10 bis 18 Uhr auf Nanokarts mit einer Geschwindigkeit von bis zu sechs Stundenkilometern selbstständig fahren. Die Fahrten sind kostenfrei und nach Verfügbarkeit möglich. Für Abenteuerlustige startet außerdem die 18,5 Meter hohe Rutschenanlage pünktlich zum Frühlingserwachen in die neue Saison.

Magie, Ballonkunst und Eiersuche

Zauberhafte Momente verspricht der Workshop mit dem bekannten Zauberkünstler, Stand-up-Comedian und Schauspieler Ingo Oschmann. Kinder von 8 bis 15 Jahren können vom 10. bis 13. April jeweils zweimal täglich im Panoramakino in die Welt der Zauberei eintauchen. Das Angebot ist buchbar über den Autostadt Shop. Am 18. und 20. April von 11 bis 17 Uhr zeigt der international bekannte Balloon Artist Mr. Jack seine Kreationen. Spannung verspricht das Suchspiel „Das goldene Ei“. Täglich werden goldene Eier auf dem Gelände der Autostadt versteckt. Finderinnen und Finder dürfen sich über einen farbenfrohen Überraschungs-Osterkorb freuen.

Wolfgang Porsche sorgt für Ärger in Salzburg

Er will privaten Tunnel mit Tiefgarage bauen – Bürgermeister will erst ein Gutachten sehen

VON CARSTEN BISCHOF

Wolfsburg/Salzburg. Wolfgang Porsche, Aufsichtsrats-Chef von VW-Tochter Porsche und Miteigentümer des Volkswagen-Konzerns, sorgt wieder einmal für Schlagzeilen: Der 81-Jährige will in Salzburg einen privaten Tunnel und eine Tiefgarage für seine Autos bauen – auf städtischem Grund. Ein Vorhaben, das im Salzburger Rathaus umstritten ist.

Nur 40.000 Euro bezahlt?

Wolfsburg Porsche hat nach übereinstimmenden Medienberichten im Oktober 2020 die ehemalige Villa des berühmten Schriftstellers Stefan Zweig (1881 bis 1942) am Kapuzinerberg gekauft und lässt sie aktuell renovieren. Jetzt möchte er einen 500 Meter langen Tunnel plus Tiefgarage graben lassen. Laut „Merkur“ hat die Stadt Salzburg ihm das Wegerecht und die Bewilligung erteilt,



Wolfgang Porsche (Mitte): Er sorgt mit seinem Bauvorhaben für mächtig Wirbel in Salzburg.

FOTO: IMAGO/ARNULF HETTRICH

unter städtischem Grund und Boden graben zu dürfen. Dafür sollen nach Aussagen der Opposition „nur 40.000 Euro“ an die Stadt geflossen sein.

Bisher gingen Politiker anscheinend davon aus, dass nur die Einfahrt auf städtischem Grund gebaut werden darf. Aus einer Antwort auf eine Anfrage der Grünen Bürgerliste ans Rat-

haus gehe nun aber hervor, „dass der gesamte 500 Meter lange Tunnel auf städtischem Grund gebaut werden soll – und nicht nur die Zufahrt“, heißt es im „Merkur“ und in der „Bild“ übereinstimmend. Doch mit den 40.000 Euro habe sich der Multimilliardär anscheinend auch die Erlaubnis erkauft, auch die gesamte Tunnelanlage auf

rund 1.500 Quadratmetern auf städtischem Grund zu errichten. Die Tiefgarage soll Platz für zehn bis zwölf Autos bieten.

Laut „Bild“ gab Salzburgs Bürgermeister Bernhard Auinger (SPÖ) jetzt bekannt: „Wir werden ein externes Gutachten in Auftrag geben, das der Bewerber auch bezahlen wird müssen, um hier auch Transpa-

renz hineinzubekommen.“ Bevor dieses Gutachten nicht vorliege, werde es auch keinen „Amtsbericht“ (Entscheidung) geben.

Zoff mit Bernd Osterloh

Vor zwei Jahren hatte Wolfgang Porsche Schlagzeilen mit der Scheidung von seiner Frau Claudia Porsche gemacht, die damals schwer erkrankt sei. Porsche hingegen sei längst neu liiert gewesen sein. Außerdem hatte sich Porsche mit dem VW-Betriebsrat angelegt und der Arbeitnehmerseite vorgeworfen, für „Verkrustungen“ in Wolfsburg mitverantwortlich zu sein.

Volkswagen habe zu viele Beschäftigte und müsse produktiver werden. Der damalige Betriebsrats-Chef Bernd Osterloh hatte Porsche damals sinngemäß geantwortet, dass der Aufsichtsrat genügend eigene Baustellen habe, um die er sich schleunigst kümmern solle.